

# Auf Stelzen durch die Altstadt

Theater- und Kulturfestival „inSzene“ startet am 28. Juni

**Seligenstadt** – In einer Kooperation zwischen dem Kulturverein protagon aus Frankfurt, dem Kulturfonds Rhein-Main und den Freunden des Hans-Memling-Hauses entsteht am Mainufer in Seligenstadt erstmals das Theater- und Kulturfestival „inSzene“: Vom 28. bis zum 30. Juni werden Theater, Tanz, Musik, Workshops und ein Kinderprogramm zu erleben sein.

Das Festival „inSzene“ ist ein offener Kulturfreiraum, ein Ort für Theaterkultur, für soziales Miteinander und interkulturellen Dialog. Zum kulturellen Programm wird es auch kulinarische Köstlichkeiten geben: das Babuschka Café serviert Crêpes und Flammkuchen, das Kaffeemobil bietet selbst gebackene Kuchen, außerdem gibt es Chili sin Carne im Brot. Die Bar und das Weingut der Stadt Frankfurt sorgen für Getränke. Mit dem Gelände des Hans-Memling-Hauses direkt am Mainufer finden die Veranstaltungen einen atmosphärischen Rahmen.



**Die Künstler werden durch die Gassen der Altstadt ziehen und das Publikum bis zum Hans-Memling-Haus mitnehmen.** FOTO: P

Los geht es am Freitag, 28. Juni um 16.30 Uhr auf dem Marktplatz Seligenstadt. Die teilnehmenden Künstler werden durch die Gassen der Altstadt ziehen und das Publikum bis zum Hans-Memling-Haus begeistern und mitnehmen.

Um 17 Uhr wird das Festival offiziell von Bürgermeister Dr. Daniel Bastian und Bernhard Bub (Vorstand von protagon) eröffnet. Anschlie-

ßend startet das Programm.

Am Freitag ist das Festival am und im Hans-Memling-Haus, Große Maingasse 7, bis 22 Uhr zu erleben, am Samstag von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Eintritt nach eigenem Ermessen.

Alle weiteren Informationen, vor allem zu den Programmpunkten, gibt es auf der Internetseite <https://protagon.net/inszene/>

red



Die Stelzenakrobaten von Antagon TheaterAKTion sind beim „Walkact“ zum Auftakt des Festivals am Freitag dabei.

FOTO: PILEA OSTG

# Kulturparade zum Mainufer

Theater, Musik, Workshops: Premiere für Festival „inSzene“ in Seligenstadt

VON LAURA OEHL

Seligenstadt – „Kultur für alle, umsonst und draußen“ ist das Motto von Protagon. Zum ersten Mal veranstaltet der Kulturverein aus Frankfurt, der dort unter anderem Her-



sexuelle Kritikerin Susanna Sontag (gespielt von Kerstin Wittstamm und Carolin Sontag) fin von der Freien Bühne Seligenstadt (Wendland) auf der Bühne. Später können die Zuschauer beim „Silent Cinema“ am Freitagabend im Kopfhörern auf den

# Theater, Musik, Workshops: Premiere für Festival „inSzene“ in Seligenstadt

VON LAURA OEHL

Seligenstadt – „Kultur für alle, umsonst und draußen“ ist das Motto von Protagon. Zum ersten Mal veranstaltet der Kulturverein aus Frankfurt, der dort unter anderem Hessens größtes Theaterfestival, die Sommerwerft, organisiert, ein Festival in Seligenstadt. Drei Tage lang dreht sich auf dem Platz vor dem Hans-Memling-Haus unter dem Namen „inSzene“ alles um Theater und noch mehr Kultur-Vielfalt.

Zusammengetan hat sich der Verein dafür mit dem Ensemble Antagon TheaterAKTion, der Stadt Seligenstadt, den Freunden der Hans-Memling-Schule sowie dem Seligenstädter Kunstforum. Letzteres ist auch selbst Teil des vielfältigen Programms. Einen Schreib- und einen Impro-Theater-Workshop sowie einen Auftritt seiner Impro-Theater-Gruppe, die eine im Schreib-Workshop entstandene Szene inszeniert, hat das Kunstforum am Festival-Samstag geplant.

## „Walkact“ leitet Festival ein

Los geht es aber bereits am Freitagnachmittag mit einem „Walkact“ vom Marktplatz zum Hans-Memling-Haus. Interessierte können gemeinsam mit den Künstlern an der Kulturparade teilnehmen. Offen ist „inSzene“ für alle, die an Kultur und Theater interessiert sind. „Das Programm ist kulturell weit gefächert, um eine breite Masse anzusprechen und zu integrieren“, sagt Projektleiterin Lena



Die Impro-Theater-Gruppe vom Kunstforum Seligenstadt tritt ebenfalls vor dem Hans-Memling-Haus auf.

FOTO: PRIVAT

## Das „inSzene“-Programm vom 28. bis 30. Juni

- **Eröffnung am Freitag:** Walkact vom Marktplatz zum Hans-Memling-Haus (16.30 Uhr)
- **Freitag-Höhepunkte: Konzert** von „Odd Structures“ (17 Uhr); ab 18.45 Uhr **Straßentheater** „The Pigeon Chaser“; ab 20.30 **Theater** „Leni Riefenstahl und Susan Sonntag“, anschließend **Gespräch** mit den Schauspielerinnen, Protagon und Aktivisten des Films „49 Problems“. Zum Abschluss des Tages folgt das **Silent Cinema** „49 Problems“ (22.15 bis 23.45 Uhr)
- Sowohl am **Samstag als auch am Sonntag** wird von 12 bis 18 Uhr ein **Kinderprogramm** angeboten.
- **Kunstforum-Angebote am Samstag:** Work-

programm bricht das ein wenig auf. Aber wir arbeiten auch mit lokalen Akteuren zusammen“, sagt Disser, die selbst in der Einhardstadt lebt.

So ist neben dem Kunstforum auch die junge Band „Odd Structures“ um die Rod-

Folk-Einflüssen mit auf einen musikalischen Roadtrip. „Wir haben keine Coverbands dabei. Alle schreiben ihre Songs selbst“, sagt Lena Disser zum musikalischen Teil des Programms, an dem unter anderen auch der

- shop „Szenisches Schreiben“ (14 Uhr / mit Anmeldung an [inszene@protagon.net](mailto:inszene@protagon.net)); Impro-Theater-Workshop (15 Uhr / mit Anmeldung); ab 18.30 Uhr **Impro-Theater-Gruppe**
- **Samstag-Abschluss: Theater** „Ashes“ von Antagon TheaterAKTion
- **Clown-Programm am Sonntag:** Jonglage-Workshop (13 Uhr), Clown-Workshop (14 Uhr / mit Anmeldung), um 16.15 Uhr tritt Clownin Ratz auf
- **Außerdem am Sonntag: Konzert** von Marvin Scondo (15.30), **Physical Theatre** „Bee me“ (18.30), **Abschlusskonzert** „gnawa electric Laune“ (19.20)

loe

» [protagon.net/inszene/](http://protagon.net/inszene/)

ben Konzerten und Workshops sind auch Lesungen, Kunst, ein umfangreiches Kinderprogramm und viele Theaterstücke geplant. „Ein Highlight ist sicherlich das Stück „Ashes“ von Antagon am Samstagabend“, sagt Lena

sexuelle Kritikerin Susan Sonntag (gespielt von Kerstin Wittstamm und Carolin Serafin von der Freien Bühne Wendland) auf der Bühne. Später können die Gäste beim „Silent Cinema“ mit Kopfhörern auf den Ohren die Aktivisten im Dannenröder Forst filmisch begleiten. „Auch das gastronomische Angebot ist ein bisschen anders. Die klassische Bratwurst gibt es bei uns nicht“, sagt Lena Disser.

## Vielfalt und Solidarität leben

Gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain, will Protagon mit dem dreitägigen Festival auch einen Ort der Freude, für Gemeinschaftssinn und für die Wertschätzung individueller Unterschiede schaffen. Auch deshalb führt das Programm von „inSzene“ durch diverse Kultursparten. „Wie lässt es sich besser kennenlernen als beim gemeinsamen Erleben und Feiern?“, heißt es im Programmheft des Festivals. Vielfalt und Solidarität sollen an den drei Tagen lebendig werden. Passend dazu schließt das Festival am Sonntagabend mit einem spannenden musikalischen Duo ab. „gnawa electric Laune“ nennen sich der marokkanische Rabii Harnoune und der deutsche Produzent für elektronische Musik, V.B.Kühl, die traditionelle marokkanische Lieder mit funkigen Beats zusammenbringen. Vielfalt in der Musik.

**Helfer gesucht**

zum Hans-Meining-Haus. Interessierte können gemeinsam mit den Künstlern an der Kulturparade teilnehmen. Offen ist „inSzene“ für alle, die an Kultur und Theater interessiert sind. „Das Programm ist kulturell weit gefächert, um eine breite Masse anzusprechen und zu integrieren“, sagt Projektleiterin Lena Disser von Protagon. Mit dem Festival wollen die Organisatoren auch das Interesse an Unbekanntem wecken. „Die Veranstaltungen in Seligenstadt sind oft sehr klassisch, teilweise auch mit historischem Bezug. Unser Pro-

gramm bricht das ein wenig auf. Aber wir arbeiten auch mit lokalen Akteuren zusammen“, sagt Disser, die selbst in der Einhardstadt lebt.

So ist neben dem Kunstforum auch die junge Band „Odd Structures“ um die Rodgauer Kulturförderpreisträger Jan Iser (Schlagzeug) und Laurens Tauber (Posaune) zu hören. Der Hanauer Marvin Scondo, 2020 Viertelfinalist der Castingshow „The Voice of Germany“, nimmt das Publikum mit seinen Blues- und

Folk-Einflüssen mit auf einen musikalischen Roadtrip. „Wir haben keine Coverbands dabei. Alle schreiben ihre Songs selbst“, sagt Lena Disser zum musikalischen Teil des Programms, an dem unter anderen auch der Frankfurter Romanfabrik-Leiter und Bassist Gregor Praml gemeinsam mit Singer-Songwriterin Tigitsi Ghebretinsae mitwirkt.

„InSzene“ soll anders sein als bisherige Kulturveranstaltungen in Seligenstadt. Ne-

ben Konzerten und Workshops sind auch Lesungen, Kunst, ein umfangreiches Kinderprogramm und viele Theaterstücke geplant. „Ein Highlight ist sicherlich das Stück „Ashes“ von Antagon am Samstagabend“, sagt Lena Disser. Vor Kurzem war diese Inszenierung bereits auf dem Puiseauxplatz in Nieder-Roden zu sehen.

Am Freitagabend begegnen sich Regisseurin und Nazi-Propagandistin Leni Riefenstahl und die jüdische, homo-

kanische Rabi Harnouné und der deutsche Produzent für elektronische Musik, V.B.Kühl, die traditionelle marokkanische Lieder mit funkigen Beats zusammenbringen. Vielfalt in der Musik.

### Helfer gesucht

Das Festival „inSzene“ findet von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Juni, statt. Protagon sucht dafür noch einige helfende Hände. Wer Interesse hat, meldet sich per Mail an [inszene@protagon.net](mailto:inszene@protagon.net).



# „inSzene Seligenstadt“

## Theater- und Kulturfestival – Das Kunstforum ist mit dabei

Unter dem Titel „inSzene Seligenstadt“ wird vom 28. bis 30. Juni 2024 erstmals ein Theater- und Kulturfestival mit einem umfangreichen Programm inszeniert – das Kunstforum ist als offizieller Kooperationspartner mit dabei.

Am Samstag, 29. Juni wird es zwei Kunstforum-Workshops für Erwachsene (ab 16 Jahre) geben: Impro auf Papier – Szenisches Schreiben (14 bis 15 Uhr) und Impro-Theaterworkshop (15 bis 16 Uhr).

Um 18.30 Uhr geht eine halbstündige Präsentation der Impro-Theatergruppe des Theaterensembles Kunstforum (unser Bild) über die Theaterbühne auf dem Hans-Memling-Platz.

Der Workshop „Impro auf Papier“ steht unter Leitung von Stefan G. Zinke, einem studierten Drehbuchautoren und Kommunikationsfachmann. Die 6 bis 8 Teilnehmer entwickeln eine kurze, vorerst dialogfreie Szene, die direkt im Anschluss von der Impro-Theatergruppe inszeniert werden kann.

Gemeinsam wird kreatives Schreiben geübt und die geistige Flexibilität trainiert, indem auf den Input der anderen Mitspielenden spontan reagiert wird.

Im Impro-Theaterworkshop gibt es die Freude am spontanen Spiel zu entdecken. Alle finden für ihre Ideen eine Bühne – einzige Vorausset-

zung: Spielfreude. Kursleiterin Ilona Kraus, studierte Sozialarbeiterin im Schwerpunkt Kultur und Medien, arbeitet auch als Theaterpädagogin mit Kindern und Jugendlichen und steht seit vielen Jahren selbst auf der Bühne.

„inSzene Seligenstadt“, das bunte dreitägige Kulturevent am Mainufer, wird vom Verein „Protagon e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem Ensemble „Antagon TheaterAKTion“ aus Frankfurt am Main, bekannt durch das größte Theaterfestival in Hessen „Sommerwerft“ an der Weselerwerft, organisiert. Die Idee dahinter ist, Kultur und Theaterarbeit im öffentlichen und ländlichen Raum im Rhein-Main-Gebiet zu fördern: Kultur für alle, umsonst und draußen. Dazu wurden vom Land Hessen Seligenstadt und Eltville ausgewählt. Das Programm wird gefördert durch den Kulturverein Protagon und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, realisiert wird es durch die Kooperation mit dem Verein Freunde der Hans-Memling-Schule e.V. im Hans-Memling-Haus und durch die Unterstützung der Stadt Seligenstadt. Offizieller Kooperationspartner ist auch das Kunstforum.

Am Freitag, 28. Juni, um 16.30 Uhr startet das Festival auf dem Marktplatz Seligenstadt. Die Stelzenläufer des Antagon Theaters werden mit einem Walk Act durch die Gassen der Altstadt zum Hans-Memling-Haus ziehen, zusammen mit den Kooperationspartnern. Um 17 Uhr wird das Festival offiziell von Bürgermeister Dr. Daniell Bastian und Bernhard Bub, dem Gründer des Antagon Theater eröffnet; danach startet das Programm.

## Frankfurter Künstlergesellschaft stellt in Seligenstadt aus

Vernissage am Sonntag, 7. Juli, im Alten Haus

Vom 7. Juli bis 15. September 2024 ist die Frankfurter Künstlergesellschaft mit Gemälden und Skulpturen, Zeichnungen und Fotografien zu Gast in der Galerie Kunstforum im Alten Haus, Frankfurter Str. 13. Am Sonntag, 7. Juli, um 17 Uhr lädt das Kunstforum zur Vernissage der Ausstellung „Im Fluss“ ein.

„Panta rhei – alles fließt“, ein Aphorismus, der auf den griechischen Philosophen Heraklit (um 520 v. Chr.) zurück zu führen ist. Die gesellschaftlichen Herausforderungen wie auch die künstlerische Auseinandersetzung mit der Welt sind in konstanter Veränderung. „Im Fluss“ – dieses Thema haben sich die 19 Künstler der Frankfurter Künstlergesellschaft (FKG) gesetzt, um die schöpferische

Vielfalt und auch den Wandel in einer der ältesten noch aktiven Künstlervereinigungen in Deutschland zu präsentieren. Die künstlerische Ausrichtung der FKG kennt keine stilistischen Einschränkungen. Neben unterschiedlichsten Positionen der gegenständlichen wie der abstrakten Kunst schlossen sich in letzter Zeit auch Vertreter jüngerer Techniken an. Architektur, Bildhauerei, Malerei und Zeichnung werden ergänzt durch Digitale Kunst, Filme, Fotoarbeiten und Installationen. 19 Mitwirkende präsentieren die Vielfalt der künstlerischen Gegensätze, ihre Individualität und auch die gegenseitige befruchtende Anregung und Anerkennung. Mehr unter: [www.kunstforum-seligenstadt.de](http://www.kunstforum-seligenstadt.de). Eintritt frei.